



# Hilfe, die ankommt

Vor 20 Jahren wurde Dentists for Africa gegründet

**Sein 20-jähriges Jubiläum feierte das zahnärztliche Hilfswerk Dentists for Africa (DfA). Für die Organisation engagieren sich auch mehrere Zahnärzte aus Bayern.**

Etwa 80 Mitglieder, Paten, langjährige Wegbegleiter und neue Interessenten aus ganz Deutschland nahmen an der Festveranstaltung in Erfurt teil. Der Präsident der Landes Zahnärztekammer Thüringen, Dr. Christian Junge, würdigte in seiner Ansprache das Engagement von DfA in Kenia und dessen nachhaltige Wirkung für bedürftige Menschen.

Auch Schwester Seraphine, die seit zwölf Jahren das Patenschaftsprojekt leitet, war zum Jubiläum nach Deutschland gereist. Sie gab Einblick in ihre Arbeit und sprach im Namen der Kinder, denen durch das Patenschaftsprojekt eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht wird.

## Offen für neue Interessenten

Der Vorsitzende Dr. Hans-Joachim Schinkel, der die Organisation 1999 gegründet hatte und sie im Laufe der letzten 20 Jahre mit viel Engagement, Sensibilität, Geduld und Menschlichkeit aufbaute, wurde bei der Veranstaltung geehrt. Bereits 2018 war der Zahnarzt aus Sömmerda (Thüringen) mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. In seiner Rede blickte Schinkel auf diese Zeit zurück und sprach von besonderen Menschen, die die Organisation seit ihrer Gründung geprägt haben. „Ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Einsatzleistenden, Spendern, Paten und Unterstützern in Deutschland ist unsere Arbeit nicht möglich“, sagte er. Der Verein sei immer offen für Interessenten, die sich in die Projektarbeit vor Ort einbringen möchten.

Zum 20. Geburtstag drehte ein Fernseherteam des MDR einen Beitrag für das „Thüringen Journal“, der noch am gleichen Abend ausgestrahlt wurde. In dem Film wurde das ehrenamtliche Engagement der Zahnärzte in den Vordergrund gerückt.

## Viele Pläne für die Zukunft

Für die kommenden Jahre hat sich die Organisation viel vorgenommen: In Githurai, einem Slum der kenianischen Hauptstadt Nairobi, wird in diesem Jahr eine neue Zahnarztpraxis eröffnet. Außerdem soll die zahnmedizinische Fakultät der Moi University in Eldeoret im Westen des Landes ausgebaut werden.

Für die Mitarbeiter in den Zahnstationen und die Studenten, die mit Unterstützung von DfA zahnmedizinische Fächer studieren, sind zahnärztliche Weiterbildungsseminare geplant. Dabei sollen die Patientenzahlen weiter gesteigert und neue Patenkinder aufgenommen werden, denn der Bedarf nach Unterstützung in puncto Gesundheit und Bildung ist nach wie vor groß.

## Partner vor Ort

DfA leistet seit 20 Jahren nachhaltige Entwicklungshilfe und arbeitet von Anfang an mit zwei Franziskanerinnen-Orden als lokalen Projektpartnern zusammen. Die Projekte zeichnen sich durch besondere Kontinuität aus. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Förderung der Schul- und Berufsausbildung von Waisenkindern. Wenn diese sich für eine zahnmedizinische Ausbildung entscheiden, arbeiten sie in den DfA-Zahnstationen und werden vor Ort von deutschen Einsatzleistenden unterstützt. Dadurch konnten bereits drei Zahnärztinnen und acht Community Oral Health Officer ihren Abschluss machen.



Foto: Jan Bruns

Jährlich versorgt Dentists for Africa etwa 30 000 bedürftige Patienten.

Sie setzen sich nun für die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung ein.

Jährlich werden in den 14 Zahnstationen und bei mobilen Einsätzen etwa 30 000 Patienten versorgt, etwa 6 000 Schulkinder untersucht und bei Bedarf kostenlos behandelt. Daneben betreut DfA mehrere soziale Projekte. Dazu gehört beispielsweise die Vermittlung transparenter Patenschaften für Waisenkinder und die Unterstützung einer Kooperativen, in der Witwen, die von der Aids-Epidemie betroffen sind, ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Redaktion

## DIE ORGANISATION IM NETZ

Weitere Informationen über Dentists for Africa finden Sie im Internet:  
[www.dentists-for-africa.org](http://www.dentists-for-africa.org)

